

MRB

Vandalismus
auch bei der
MRB

Kinder
Geburtstage ein
neuer Rekord

Ehrung
Freiwilligen
Arbeit 2007

Gruppenbild
von 2007
und 2008

**Ausgabe
Oktober 2007**

Ich wett i hätt..... ä Sorge-Telefon

Ja natürlich hat auch eine Eisenbahn Sorgen. Die grössten Sorgen lösen sich mit dem Alter der Lausbuben. Es ist leider vermehrt zu beobachten, dass die Kinderstube bei den 8-12 Jährigen nicht vom feinsten ist. Natürlich gibt es immer auch sehr gute Lausbuben, von denen ja kaum jemand spricht. Natürlich ist der eigene immer von der zweiten Sorte und kaum ein Lausbub, der die Signale einfach umschmeisst, so dass diese in das MRB Spital eingeliefert werden müssen. Klar der Doktor Mechanik setzt ihnen neue Augen (Lampen) und Kabel ein.

Schlimmer hat es die Barriere der MRB erwischt, denn die hat einen Herzinfarkt erlitten und verweilt nun noch eine Zeit im MRB Intensiv - Reparatur - Raum.

Zum Thema Gewalt an der Sache sind die Vorkommnisse einzustufen, denn es werden vermutlich Wetten abgeschlossen, wie viel zur Sau gemacht werden kann. Apropos Sau „Ich bin doch nicht blöd“ wirbt eine Sau für einen Media Markt.

Na gut, auch wir sind nicht blöd und haben die Signale kurzerhand an eine Gartenplatte angeschraubt. Dies benötigt wieder mehr Zeit, um die Signale aufzustellen und am Schluss wieder wegzuräumen.

Ich hoffe, in einigen Jahren lesen die Jungs diese Zeitung und sind sich reuig über Ihre Tat und belehren ihre Kinder eines Besseren.

Robert Stocker und das Bahn -Team



Kaum zu glauben!

Dieses Jahr haben wir nun 23 Kindergeburtstags - Fahrten gemacht. Es ist eine richtige Attraktion, mit der Muttenser Robi-Bahn im idyllischen Robiplatz mitzufahren.

Die Kombination, den Spielplatz für Kindergeburtstage zu mieten, mit der Kombination Robi-Bahn zeigt auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind, den Platz am Leben zu erhalten. Auch ist der Beitrag für Platz und Bahn mit je 30 Franken für alle Familien erschwinglich.

Die Geburtstags-Gesellschaft kann sich während den Öffnungszeiten auf dem Spielplatz aufhalten und ihr Fest ausleben. Die Bahn fährt von 13.45 bis 17.00 Uhr, das sind 3 1/4 Stunden, so kommen sicher alle Geburtstags-Gäste zum mitfahren.

Selbstverständlich fährt die Bahn nur bei schönem Wetter, weil sonst die Reinigung länger dauert als das Fahren.

Ab dem nächsten Jahr setzen wir für den Geburtstagszug noch eine neue Lok ein, es ist ein RHB Traktor, der sich im Bau befindet. Ein grosser Dank an unsere Fahrgäste. RS

Zwergsignal !

Das Zwergsignal wurde bereits an 3 Fahrtagen eingesetzt. Es ist ein Rangier-Signal, das im Original und auch bei der MRB in Betrieb ist. Unser Signal ist ein Gemeinschaftswerk von Peter Kern und Marc Müller, so wie Robert Stocker, der für die Schaltung und das Elektrisch zeichnet.



Unsere Adresse

Robinson-Spielplatz
Hardacker 6 4132 Muttens
Telefon 061 461 72 00

Im Internet unter
www.robinsion-spielplatz.ch
www.robibahn.ch

Telefon im Clubhaus 079 440 72 04
e-mail robi@robibahn.ch

Lokigruppe 08 !

Die Lokigruppe zeigt sich für das Jahr 2008. Es wird auch nächstes Jahr wieder neue Gesichter geben, die sich für die MRB interessieren.



Helfer gesucht ?

Jetzt geht es dem Clubhaus an den Kragen und es wird endgültig abgerissen.

Nach dem letzten Fahren am 28. Oktober 2007 ist die Stunde gekommen und es wird definitiv.

Für den 17. November suchen wir noch freiwillige Helfer zum Abbau.

Anerkennung der Freiwilligen- Arbeit vom Robiplatz und Robi Stocker!

Die Gemeinde Muttens ehrt jedes Jahr Personen, die eine Fronarbeit für die Öffentlichkeit leisten.

Es freut mich ausserordentlich, dieses Jahr an der Reihe zu sein und für den 27-Jährigen Einsatz auf dem Spielplatz die Ehrung entgegennehmen zu dürfen.

Was bewegt einem 27 Jahre für etwas einzustehen und es durchzuhalten? Ganz einfach, Kinder und das Hobby Eisenbahn, das ergab die Möglichkeit, nebst den anderen Arbeiten auf dem Spielplatz, sich so zu entwickeln wie es heute auf dem Platz anzutreffen ist. Ein Hobby, das nicht durch Abmessen von Minuten und Rentabilität bestimmt wird, sondern das sich auf die Kinder ausrichtet und zwar so, dass diese auch einbezogen werden können.

Natürlich kann so ein Vorhaben, und hat man noch so viele Ideen, nicht selbst gemeistert werden, und darum gehört auch meinen Vorstandsmitgliedern vom Robinson-Verein, dem Spielplatzleiter, den Helfern von den Festli und auch der Gemeinde, die sich in diesem Zusammenhang auch loben darf, ein Dankeschön.

Eigentlich werden, zumindest empfinde ich es so, an jedem Fest oder Kindergeburtstag-Fahrten Ehrungen gemacht, der Beweis, Freude in den strahlenden Kindergesichter vorzufinden ist sehr angenehm. Auf dem richtigen Weg zu sein, akzeptiert zu werden ist ja auch eine Ehre, denn das ist nicht allen Leuten im Leben vorenthalten und ist nicht selbstverständlich. Ich danke Peter Vogt von der Gemeinde nochmals recht herzlich für die Ehrung.

Robert Stocker